

Chmelnyzkyj – vor und nach dem 24. Februar 2022

Solidaritätspartnerschaft Stuttgart – Chmelnyzkyj – Dresden Solidarity Partnership Stuttgart – Khmelnytskyi – Dresden Солідарне партнерство Штутгарт – Хмельницький – Дрезден

Am 7. November 2023 vereinbarten Stuttgart und Dresden mit der west-ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj eine »Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft«.

Die Begründung der trilateralen Solidaritätspartnerschaft resultierte aus dem am 24. Februar 2022 von Russland begonnenen Angriffskrieg auf die Ukraine, der zu einer massiven Zerstörung der zivilen und kritischen Infrastruktur, zu schrecklichem menschlichen Leid unter der Zivilbevölkerung und zu einem Strom von Millionen Geflüchteten führte. Die Stadt- und Gemeindepardamente von Stuttgart, Chmelnyzkyj und Dresden hatten die Begründung der Solidaritätspartnerschaft im Frühjahr 2023 beschlossen.

In der Vereinbarung heißt es: »Die Partnerschaft bietet eine Plattform für bilaterale und trilaterale Kommunikation und Kooperationsprojekte, um humanitäre Hilfe in Chmelnyzkyj zu leisten, die Stadt auf dem Weg nach Europa zu begleiten und ihre Bevölkerung beim Wiederaufbau zu unterstützen.« Inhaltliche Schwerpunkte der kommunalen Zusammenarbeit, auf die sich die drei Städte geeinigt haben, sollen der fachliche Austausch zu Themen wie Bürgerbeteiligung und Unionsbürgerschaft, politische Bildung und Jugend, Wirtschaft, Schule und Bildung, Transport und öffentlicher Nahverkehr sowie Abfallwirtschaft und Klimaschutz sein. Darüber hinaus werden Aktivitäten wie Kultur- und Verwaltungsaustausche oder Jugendbegegnungen erfolgen.

On 7th November 2023, the cities of Stuttgart and Dresden signed a »Joint Solidarity Partnership« with the West Ukrainian city of Khmelnytskyi.

The trilateral solidarity partnership was established in response to the war of aggression against Ukraine which was unleashed by Russia on 24th February 2022 and has led to massive destruction of the critical and civilian infrastructure, terrible human suffering among the civilian population and the displacement of millions of refugees. The city councils of Stuttgart, Khmelnytskyi and Dresden had first expressed their wish to establish such a solidarity partnership in spring 2023.

The text of the agreement describes its objective as follows: »The partnership offers a platform for bilateral and trilateral communication and cooperation projects to deliver humanitarian aid to Khmelnytskyi, to accompany the city along its path to European integration and to support the local population in its reconstruction efforts.« The content focus for joint activities within the framework of the agreed municipal cooperation is to be placed on topics such as citizen participation and EU citizenship, political education and youth, economic development, schools and education, traffic and local public transport, and waste management and climate protection. Further activities are envisaged in the fields of cultural and administrative exchange, alongside opportunities for youth encounters.

7 листопада 2023 року Штутгарт та Дрезден уклали з містом Хмельницьким на заході України «Спільне солідарне партнерство».

Створення тристороннього солідарного партнерства стало результатом військової агресії, розв'язаної Росією проти України 24 лютого 2022 року, яка призвела до масштабних руйнувань цивільної та критичної інфраструктури, жахливих людських страждань серед цивільного населення та стала причиною потоку мільйонів біженців. Міські та муніципальні парламенти Штутгарта, Хмельницького та Дрездена навесні 2023 року ухвалили рішення про створення солідарного партнерства.

В угоді зазначається: «Партнерство пропонує платформу для двосторонньої і тристоронньої комунікації та проєктів співпраці з метою надання гуманітарної допомоги Хмельницькому, забезпечення супроводу міста на шляху до європейської інтеграції та підтримки місцевого населення у відбудові міста.» У рамках муніципального співробітництва, про яке домовилися три міста, головна увага зосереджується на професійному обміні з наступних питань: участь громадян та громадянство ЄС, політична освіта та молодь, розвиток економіки, школа та освіта, транспорт та громадський транспорт, а також поводження з відходами та захист довкілля. Подальша діяльність передбачається у сферах культурного та адміністративного обміну, а також можливостей організації зустрічей для молоді.

Stuttgart – Chmelnyzkyj – Dresden



Online-Unterzeichnung der Solidaritätspartnerschaft
© Stadt Stuttgart

Erholungscamp für Waisenkinder 2023: Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit Chmelnyzkyj waren vom 7. bis 11. August 2023 zwanzig Kinder und Jugendliche, die einen oder beide Elternteile im Krieg verloren haben, in Dresden zu Gast. Mit ihrem Besuch kam die Landeshauptstadt Dresden einer Bitte der Stadt Chmelnyzkyj nach, die Mädchen und Jungen für ein paar Tage zur Erholung in Dresden aufzunehmen. Die 7- bis 17-Jährigen sollten in einem Feriencamp Ablenkung vom Kriegsalltag finden. Auf dem Programm standen sportliche Aktivitäten, Spiele, Exkursionen in und um Dresden sowie ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der ukrainischen Community in Dresden.



Im Erholungscamp war Sport beliebt © Landeshauptstadt Dresden



v.l.n.r.: Schulleiterin Inna Mihunova und Bürgermeister Mykola Vavryshchuk aus Chmelnyzkyj sowie Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und Schulleiter Mario Zecher aus Stuttgart unterzeichnen die erste Schulpartnerschaft.
© Alisia Sina Wagner

Die Medienstation zeigt ein Video mit verschiedenen Einsätzen der Feuerwehr Chmelnyzkyj aus dem Jahr 2022, nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Darin werden die enormen Herausforderungen, mit denen die Stadt und die Feuerwehr seit Kriegsbeginn konfrontiert sind, deutlich. Die Feuerwehr Chmelnyzkyj und ein Vertreter der Feuerwehr Dresden waren im November 2023 für einige Tage zu Besuch für einen Fachaustausch mit der Feuerwehr in Stuttgart. Dabei sowie in einem weiteren Hilfstransport wurden medizinische Geräte und Pumpen an die Feuerwehr Chmelnyzkyj übergeben. Der nächste Fachaustausch und die Übergabe von weiteren Hilfsgütern werden bereits organisiert.



Übergabe von Pumpen an die Feuerwehr Chmelnyzkyj
© Stadt Chmelnyzkyj

Die Unterzeichnung der »Gemeinsamen Solidaritätspartnerschaft« erfolgte am 7. November 2023 durch den Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper, den Oberbürgermeister von Chmelnyzkyj Dr. Oleksandr Symtschyschyn und Dresdens Ersten Bürgermeister Jan Donhauser im Rahmen einer Online-Konferenz, an der u. a. auch der Botschafter der Ukraine in Deutschland Oleksii Makeiev und der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Ukraine Martin Jäger teilnahmen.

Am 19. Juni 2023 wurde die erste Schulpartnerschaft zwischen Schulen in Stuttgart und Chmelnyzkyj geschlossen (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart und 2. Bildungskomplex Chmelnyzkyj). Vom 13. bis 16. Oktober 2023 war eine Jugendgruppe aus Chmelnyzkyj zu Gast in Stuttgart. Weitere Projekte mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten, Kultur-, Verwaltungs- und Fachaustausche sowie Jugendbegegnungen sind in Planung.

Die Stadt



© Vasyl Pavliuk

Chmelnyzkyj ist eine Kombination aus Klassik und Moderne, Vergangenheit und Gegenwart. Moderne Wohnviertel, ideal für junge Familien, harmonisieren perfekt mit gemütlichen Straßen, die von historischer Architektur und Grünanlagen privater Gebäude geprägt sind.

Auf die Frage »Wofür liebst du Chmelnyzkyj?« antworten die Einwohnerinnen und Einwohner: »Für den Komfort, die Ruhe und den täglichen Fortschritt!«.



Українська версія
тексту



English text version

Sport



© Anton Buha



© Anastasiia Poturniak

Die Menschen von Chmelnyzkyj sind sportbegeistert. Auf den Straßen der Stadt trifft man garantiert Gruppen von Radfahrenden, in den Parks Straßensport-Teams und am Fluss Südlicher Bug Jungen und Mädchen, die das Kajakfahren trainieren. Seit 2016 wurden in der Stadt etwa 60 neue Sportplätze gebaut, zum Beispiel in der Nähe von Schulen. Im Stadion finden regelmäßig Wettbewerbe statt. Viel Resonanz finden auch die »Olympischen Hofspiele« und stadtweite Fitnesstrainings. Chmelnyzkyj ist stolz auf seine bekannten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die die Ukraine auf internationaler Ebene vertreten.



Українська версія
тексту



English text version



© Mykhailo Stopenchuk

Festivals



© Kseniia Kosiuk

Jedes Jahr finden in Chmelnyzkyj mehr als ein Dutzend große Festivals statt. Die bedeutendsten sind »ROCK&BUH«, »ArtMajorShow«, »Hlushenkov-FolkFest«, »Chmelnyzkyj Kammerfest«, »Widerhall«, das Festival der Amateurtheater und das Literaturfestival. Bei Festivals geht es immer um Schwung, gute Laune, hochwertige Kunst, Treffen mit Freunden und Familienfreizeit.

In den letzten Jahren haben die Festivals trotz der Coronavirus-Pandemie und der umfassenden Invasion Russlands nicht aufgehört zu existieren, sondern haben ihr Format geändert, indem sie größtenteils online stattfanden. Eventtourismus ist einer der Hauptschwerpunkte für die Entwicklung der Stadt.



Українська версія тексту



English text version

Bevölkerung



© Anton Buha

Das Beste in Chmelnyzkyj sind die Menschen: freundlich, fleißig, lebensfroh! Die Stadt ist stolz auf alle – von Jung bis Alt.

Die Bevölkerung von Chmelnyzkyj bildet eine eng verbundene, zuverlässige Gemeinschaft. Alle sind ein integraler Bestandteil eines großen Mechanismus, der sich nur durch gemeinsame Anstrengungen bewegt, entwickelt und lebt! Etwa 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt sind ihr Herz, ihr Gesicht.



Українська версія тексту



English text version

Bildung

Bis vor Kurzem gehörte Chmelnyzkyj in Bezug auf das natürliche Bevölkerungswachstum zu den führenden Städten. Hier wurden viele Kinder geboren. Junge Leute und Familien zogen nach Chmelnyzkyj. Ihnen stehen 65 Kindergärten und 56 allgemeinbildende Schulen zur Verfügung. Außerschulische Aktivitäten sind beliebt – Schülerinnen und Schüler betreiben Sport, Musik, Robotik usw.



Українська версія тексту



English text version



© Viktor Pohorilyi

Gedenken



© Oleksandr Savenko

Jeden Tag sehen die Einwohnerinnen und Einwohner von Chmelnyzkyj und die Gäste, die durch die Innenstadt gehen, fast 400 Gesichter von Soldaten, die ihr Leben gelassen haben, damit sie diesen Tag erleben können. In der Nähe der Gedenkstätte herrscht reges Leben: Cafés und kommunale Einrichtungen sind geöffnet, junge Leute gehen spazieren. Die kleinen Kinder der Soldaten lieben es, zu den Soldatenporträts zu kommen, um »ihren Papa zu sehen«. Für die Familien der vermissten Soldaten ist dies der einzige Ort, an dem sie sich an ihre Lieben erinnern können.



Українська версія
тексту



English text version



© Oleksandr Savenko

Freiwillige



© Viktor Fedotov

Die Freiwilligen von Chmelnyzkyj: Für sie gibt es nichts Unmögliches. Sie sind übermenschlich und opfern Schlaf, Zeit, Geld und Mühe, um anderen zu helfen. Nach dem großangelegten Einmarsch Russlands wurden praktisch alle in Chmelnyzkyj zu Freiwilligen. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen ist die Situation zu bewältigen. Die Freiwilligen empfangen Hunderttausende Geflüchtete am Bahnhof und versorgen sie mit Essen und Wasser, sammeln Kleidung und Haushaltsgegenstände, bieten kostenlose psychologische Dienstleistungen an, kümmern sich um Kinder, die vom Krieg betroffen sind, backen Kuchen für Geflüchtete und Soldaten, flechten Tarnnetze und organisieren für die Armee alles von Socken bis hin zu Autos.



Українська версія
тексту



English text version

Kinder

Die Kinder von Chmelnyzkyj haben den Krieg erlebt. Einige von ihnen sind aus besetzten, beschossenen und zerstörten Dörfern und Städten geflohen. Andere sehen ihre Väter nur über Videoanrufe, weil diese seit zwei Jahren im Krieg sind. Manche haben Explosionen in der Nähe ihrer Häuser miterlebt. Ausnahmslos gehen sie täglich, manchmal sogar mehrmals am Tag, während des Fliegeralarms und des bedrohlichen Beschusses in die Schutzräume. Die meisten von ihnen engagieren sich schon seit ihrer frühesten Kindheit freiwillig. Etwa 400 Kinder der Stadt haben ihre Eltern im Krieg verloren oder sie sind in Gefangenschaft. Bei den Raketenangriffen auf die Stadt wurden 100 Zivilisten, darunter auch Kinder, verletzt.



Українська версія
тексту



English text version



© Maksym Holoborodko (Ausschnitt)

Verluste



© Roman Rudakov

Krieg bedeutet Verluste. Seit fast zehn Jahren sind mehr als 370 Kämpfer aus Chmelnyzkyj nicht nach Hause zurückgekehrt. Mehr als 330 von ihnen sind nach dem 24. Februar 2022 ums Leben gekommen. Die jüngsten Soldaten aus Chmelnyzkyj, die ihr Leben für die Ukraine gaben, waren 17, 18, 19 Jahre alt. In Chmelnyzkyj gibt es auch diejenigen, die nach der russischen Besetzung ihrer Heimatstädte und Dörfer hierher kamen, ihre Familie zurückließen und wieder an die Front gingen, um das Vaterland zu befreien.

Українська версія
тексту

English text version

Geflüchtete

Niemand war darauf vorbereitet, dass man eines Tages die Tür für manchmal fremde Menschen öffnen muss, die gezwungen waren, »ihr Leben hastig in einen Koffer zu packen« und vor den Schrecken des Krieges zu fliehen. Seit dem 24. Februar 2022 hat Chmelnyzkyj fast 300.000 Geflüchtete aufgenommen. Mehr als 30.000 von ihnen sind hier geblieben. Das sind mehr als 10 Prozent der Bevölkerung der Stadt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Chmelnyzkyj holten die Binnenvertriebenen am Bahnhof ab, begleiteten sie zum Hilfszentrum und boten ihnen Essen, Unterkunft und vieles mehr an.



© Dmytro Baranov

Die Menschen, die gezwungen waren, ihr Zuhause zu verlassen, und es manchmal sogar für immer verloren haben, wurden mit dem Nötigsten versorgt. Wenn sie in Chmelnyzkyj blieben, wurden sie dabei unterstützt, Arbeit zu finden, sich zu sozialisieren und sich einzuleben. Große Opferbereitschaft und Liebe füreinander haben das Land vereint.

Українська версія
тексту

English text version



© Dmytro Baranov

Die Inhalte der Ausstellung (Fotografien und Texte) wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Chmelnyzkyj ausgewählt und erstellt. Sie zeigen verschiedene Aspekte der Stadt aus ukrainischer Sicht. Die eine Hälfte der Fotografien zeigt die Stadt vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 (*Vorher*), die andere während des Krieges (*Nachher*).

Die Ausstellung soll erste Einblicke in die Solidaritätspartnerschaft ermöglichen und zu Begegnungen einladen.

Українська версія
тексту

English text version